

**DEUTSCHSPRACHIGE GEMEINSCHAFT**  
**COMMUNAUTE GERMANOPHONE — DUITSTALIGE GEMEENSCHAP**

**MINISTERIUM DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT**

D. 2001 — 927

[C — 2001/33014]

**20. DEZEMBER 2000 — Erlass der Regierung über die Kilometerentschädigung für das Benutzen des Fahrrades auf dem Arbeitsweg zu Gunsten der Personalmitglieder des Ministeriums und bestimmter Einrichtungen öffentlichen Interesses der Deutschsprachigen Gemeinschaft**

Die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

Aufgrund des Gesetzes vom 31. Dezember 1983 über institutionelle Reformen für die Deutschsprachige Gemeinschaft, insbesondere Artikel 54, ersetzt durch das Gesetz vom 18. Juli 1990;

Aufgrund des Gesetzes vom 16. März 1954 über die Kontrolle gewisser Einrichtungen öffentlichen Interesses, insbesondere Artikel 11 § 1 ersetzt durch das Gesetz vom 22. Juli 1993;

Aufgrund des Dekretes vom 19. Juni 1990, zur Schaffung einer Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für Personen mit einer Behinderung, insbesondere Artikel 13;

Aufgrund des Dekretes vom 16. Dezember 1991 über die Aus- und Weiterbildung im Mittelstande und in kleinen und mittleren Unternehmen, insbesondere Artikel 24 § 1;

Aufgrund des Königlichen Erlass vom 18. November 1991 zur Regelung des Beitrags des Staates und gewisser Einrichtungen öffentlichen Interesses zu den Beförderungskosten der Personalmitglieder;

Aufgrund des Protokolls Nr. S 13/2000 des Sektorausschusses XIX vom 17. November 2000;

Aufgrund der Stellungnahme der Finanzinspektion vom 12. Oktober 2000;

Aufgrund des Einverständnisses des Ministers für den Haushalt und das Personal vom 30. November 2000;

Aufgrund der koordinierten Gesetze über den Staatsrat vom 12. Januar 1973, insbesondere Artikel 3 § 1 ersetzt durch das Gesetz vom 4. Juli 1989 und abgeändert durch das Gesetz vom 4. August 1996;

Aufgrund der Dringlichkeit;

In der Erwägung, dass die Schaffung einer statutarischen Grundlage zur Nutzung des steuerlichen Vorteils für Fahrradfahrer aus Artikel 38 des Einkommenssteuergesetzbuches unverzüglich erfolgen muss und dass zum Wohle der Personalmitglieder, zur Gewährleistung ihrer finanziellen Interessen und zur Wahrung des Sozialfriedens die Ausführung des Sektorabkommens 1999-2000 in Bezug auf die Kilometerentschädigung für Fahrradfahrer keinen Aufschub duldet;

Auf Vorschlag des Minister-Präsidenten, Minister für Beschäftigung, Behindertenpolitik, Medien und Sport;

Nach Beratung,

Beschließt:

Anwendungsbereich

**Artikel 1** - Vorliegender Erlass ist anwendbar auf die Personalmitglieder:

1. des Ministeriums der Deutschsprachigen Gemeinschaft;
2. folgender Einrichtungen öffentlichen Interesses der Deutschsprachigen Gemeinschaft:
  - die Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für Personen mit einer Behinderung;
  - das Institut für Aus- und Weiterbildung im Mittelstand und in kleinen und mittleren Unternehmen;
  - das Arbeitsamt der Deutschsprachigen Gemeinschaft.

Kilometerentschädigung

**Art. 2** - Die in Artikel 1 erwähnten Personalmitglieder, die für den Weg vom Wohnort zum Arbeitsplatz und zurück ihr Fahrrad benutzen, haben ab dem 1. Januar 2000 Anrecht auf eine Entschädigung von sechs Franken pro tatsächlich zurückgelegtem Kilometer für eine Fahrt hin und eine Fahrt zurück täglich.

Die Anzahl Kilometer pro Fahrt muss mindestens einen Kilometer betragen.

Die Benutzung des Fahrrads kann vor oder nach der Benutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln erfolgen. Die Entschädigung kann jedoch nicht mit einer anderen Fahrtentschädigung für die selbe Strecke und den selben Zeitraum kumuliert werden.

Antragsverfahren

**Art. 3** - Das betroffene Personalmitglied reicht seinen Antrag mittels des in Anlage I zu vorliegendem Erlass festgelegten Formulars beim Generalsekretär des Ministeriums oder beim Leiter der Einrichtung ein. Der angegebene Streckenverlauf dient als Grundlage zur Berechnung der Entschädigung. Der Streckenverlauf muss nicht der kürzeste sein sondern der für den Fahrradfahrer günstigste, insbesondere im Hinblick auf die Sicherheit.

Der Generalsekretär des Ministeriums oder der Leiter der Einrichtung trifft seine Entscheidung innerhalb von 15 Arbeitstagen ab Erhalt der Anfrage. Er teilt dem Personalmitglied die angenommene Anzahl Kilometer pro Fahrt für die angenommene Strecke mit. Falls der Generalsekretär oder der Leiter abweichend vom Antrag entscheiden möchte nimmt er vorher Rücksprache mit dem betroffenen Personalmitglied.

Bei Ausbleiben der Antwort in der vorgesehenen Frist gilt der Antrag als bewilligt.

## Auszahlung

**Art. 4** - Die betroffenen Personalmitglieder reichen bezüglich der tatsächlich zurückgelegten Strecken monatlich eine Forderungserklärung mittels des in Anlage II zu vorliegendem Erlass festgelegten Formulars ein.

Die Auszahlung erfolgt monatlich. Für den Anwendungszeitraum vor Inkrafttreten des vorliegenden Erlasses erfolgt eine Einmalzahlung.

## Unberechtigt beanspruchte Entschädigungen

**Art. 5** - Unberechtigt beanspruchte Entschädigungen werden durch die Deutschsprachige Gemeinschaft oder die betroffene Einrichtung zurückgefordert.

Außerdem kann das Personalmitglied, das unberechtigte Entschädigungen in Anspruch genommen hat, für die Dauer von bis zu einem Jahr durch den Generalsekretär oder den Leiter der Einrichtung vom Genuss der Entschädigung ausgeschlossen werden. Der Betroffene wird vor dieser Entscheidung angehört und kann sich durch eine Person seiner Wahl beistehen lassen.

## Inkrafttreten

**Art. 6** - Vorliegender Erlass tritt am Tage seiner Verabschiedung in Kraft.

## Schlussbestimmung

**Art. 7** - Der Minister-Präsident, zuständig für das Personal und den Haushalt, wird mit der Durchführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Eupen, den 20. Dezember 2000

Für die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft:

Der Minister-Präsident,  
Minister für Beschäftigung, Behindertenpolitik, Medien und Sport,  
K.H. LAMBERTZ

## Anlage I

**Antrag auf Entschädigung für das Benutzen des Fahrrades auf dem Arbeitsweg**

Erlass der Regierung vom .....

(an den Generalsekretär des Ministeriums oder den Leiter  
der Einrichtung öffentlichen Interesses zu richten)

Name, Vorname:

beantragt eine Entschädigung für die Fahrten vom Wohnort zum Arbeitsplatz und zurück mit dem Fahrrad.

Strecke (möglichst genaue Beschreibung des Weges mit Angabe der Orte):

.....  
 .....  
 .....  
 .....  
 .....  
 .....  
 .....

insgesamt ..... Kilometer für eine Fahrt.

Datum, Unterschrift

Dem Dienst vorbehalten:

Dem Personalmitglied werden ..... Kilometer pro angenommener Strecke für die Fahrt gewährt.  
Begründung einer eventuellen Abweichung vom Antrag:

.....

.....

.....

.....

Datum, Unterschrift

---

Gesehen um dem Erlass der Regierung vom 20. Dezember 2000 über die Kilometerentschädigung für das Benutzen des Fahrrades auf dem Arbeitsweg zu Gunsten der Personalmitglieder des Ministeriums und bestimmter Einrichtungen öffentlichen Interesses der Deutschsprachigen Gemeinschaft beigelegt zu werden.

K.H. LAMBERTZ,  
Minister-Präsident,  
Minister für Beschäftigung, Behindertenpolitik, Medien und Sport.

—

#### Anlage II

#### **Entschädigung für das Benutzen des Fahrrades auf dem Arbeitsweg Forderungserklärung**

Erlass der Regierung vom 20. Dezember 2000.  
(an die Buchhaltung zu richten)

Name, Vorname: .....

rechnet im Monat ..... Jahr .....

1	2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31	

(\*Daten ankreuzen)

folgende Anzahl Kilometer mit dem Fahrrad für die Fahrt vom und zum Arbeitsplatz ab:

..... Kilometer (Summe der Kilometer hin und zurück)

und beantragt die Zahlung der Entschädigung auf folgende

Kontonummer : \_ \_ \_ - \_ \_ \_ \_ \_ \_ - \_ \_

(Name und Adresse des Kontoinhabers falls verschieden vom Antragsteller:)

Hinweis: unberechtigt beanspruchte Zahlungen können u.a. strafrechtliche und disziplinarische Folgen haben.

Datum, Unterschrift

---

Gesehen um dem Erlass der Regierung vom 22. Dezember 2000 über die Kilometerentschädigung für das Benutzen des Fahrrades auf dem Arbeitsweg zu Gunsten der Personalmitglieder des Ministeriums und der Einrichtungen öffentlichen Interesses der Deutschsprachigen Gemeinschaft beigelegt zu werden.

K.H. LAMBERTZ,  
Minister-Präsident,  
Minister für Beschäftigung, Behindertenpolitik, Medien und Sport.

TRADUCTION  
 MINISTÈRE DE LA COMMUNAUTÉ GERMANOPHONE

F. 2001 — 927

[C — 2001/33014]

**20 DECEMBRE 2000.** — Arrêté du Gouvernement relatif à l'indemnité kilométrique allouée aux membres du personnel du Ministère et de certains organismes d'intérêt public de la Communauté germanophone pour l'utilisation de la bicyclette sur le chemin du travail

Le Gouvernement de la Communauté germanophone,

Vu la loi du 31 décembre 1983 de réformes institutionnelles pour la Communauté germanophone, notamment l'article 54, remplacé par la loi du 18 juillet 1990;

Vu la loi du 16 mars 1954 relative au contrôle de certains organismes d'intérêt public, notamment l'article 11, § 1<sup>er</sup>, remplacé par la loi du 22 juillet 1993;

Vu le décret du 19 juin 1990 portant création d'un Office de la Communauté germanophone pour les personnes handicapées, notamment l'article 13;

Vu le décret du 16 décembre 1991 relatif à la formation et à la formation continue dans les Classes moyennes et les PME, notamment l'article 24, § 1;

Vu l'arrêté royal du 18 novembre 1991 réglant l'intervention de l'État et de certains organismes d'intérêt public dans les frais de transport des membres du personnel;

Vu le protocole n° S13/2000 du Comité de secteur XIX, établi le 17 novembre 2000;

Vu l'avis de l'Inspection des Finances, donné le 12 octobre 2000;

Vu l'accord du Ministre compétent en matière de Budget et de Personnel, donné le 30 novembre 2000;

Vu les lois sur le Conseil d'Etat, coordonnées le 12 janvier 1973, notamment l'article 3, § 1<sup>er</sup>, remplacé par la loi du 4 juillet 1989 et modifié par la loi du 4 août 1996;

Vu l'urgence;

Considérant qu'il est impératif de créer sans délai une base statutaire permettant aux cyclistes de bénéficier de l'avantage fiscal tel que prévu à l'article 38 du Code des impôts sur les revenus et que l'exécution de l'accord sectoriel 1999-2000 relatif à l'indemnité kilométrique pour l'utilisation de la bicyclette ne souffre aucun retard si l'on veut assurer le bien-être des membres du personnel, garantir leurs intérêts financiers et maintenir la paix sociale;

Sur la proposition du Ministre-Président, Ministre de l'Emploi, de la Politique des Handicapés, des Médias et des Sports;

Après délibération,

Arrête :

Champ d'application

**Article 1<sup>er</sup>.** Le présent arrêté est applicable aux membres du personnel :

1. du Ministère de la Communauté germanophone;
2. des organismes d'intérêt public de la Communauté germanophone suivants :
  - l'Office de la Communauté germanophone pour les personnes handicapées;
  - l'Institut pour la formation et la formation continue dans les Classes moyennes et les P.M.E.;
  - l'Office de l'emploi de la Communauté germanophone.

Indemnité kilométrique

**Art. 2.** Les membres du personnel visés à l'article 1 qui utilisent la bicyclette pour se rendre de leur résidence à leur lieu de travail, et vice versa, ont droit à partir du 1<sup>er</sup> janvier 2000 à une indemnité de six francs par kilomètre parcouru pour un aller-retour par jour.

Chaque trajet doit couvrir au moins un kilomètre.

La bicyclette peut être utilisée avant ou après l'utilisation de moyens de transports en commun. L'indemnité ne peut toutefois être cumulée avec une autre indemnité pour frais de transport couvrant le même trajet et la même période.

Procédure de demande

**Art. 3.** Le membre du personnel concerné introduit sa demande auprès du Secrétaire général du Ministère ou auprès du directeur de l'organisme au moyen du formulaire dont le modèle figure à l'annexe 1 du présent arrêté. L'itinéraire mentionné sert de base pour le calcul de l'indemnité. Le parcours ne doit pas nécessairement être le plus court, mais bien le plus approprié pour les cyclistes, notamment du point de vue de leur sécurité.

Le Secrétaire général du Ministère ou le directeur de l'organisme prend sa décision dans les quinze jours ouvrables suivant réception de la demande. Il informe le membre du personnel du nombre de kilomètres admis par trajet pour l'itinéraire adopté. Si le Secrétaire général ou le directeur de l'organisme déroge à la demande, il contacte au préalable le membre du personnel.

A défaut de réponse dans le délai fixé, la demande est censée être acceptée.

Paiement

**Art. 4.** Mensuellement, les membres du personnel concernés introduisent, au moyen du formulaire figurant à l'annexe II du présent arrêté, une déclaration de créance pour les trajets effectués.

L'indemnité est liquidée mensuellement. Pour la période précédant l'entrée en vigueur du présent arrêté, l'indemnité est liquidée en un versement unique.

## Indemnités indûment liquidées

**Art. 5.** Les indemnités indûment liquidées seront récupérées par la Communauté germanophone ou par l'organisme concerné.

En outre, le membre du personnel qui a indûment perçu des indemnités sera exclu de leur bénéfice par le Secrétaire général ou par le directeur de l'organisme pour une durée pouvant s'étendre à un an. L'intéressé sera entendu préalablement à la décision et pourra se faire assister par une personne de son choix.

## Entrée en vigueur

**Art. 6.** Le présent arrêté entre en vigueur le jour de son adoption.

## Disposition finale

**Art. 7.** Le Ministre-Président, compétent en matière de Personnel et de Budget, est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Eupen, le 20 décembre 2000.

Pour le Gouvernement de la Communauté germanophone :

Le Ministre-Président,  
Ministre de l'Emploi, de la Politique des Handicapés, des Médias et des Sports,  
K.-H. LAMBERTZ

## Annexe 1

**DEMANDE D'INDEMNITE POUR L'UTILISATION DE LA BICYCLETTE SUR LE CHEMIN DU TRAVAIL**

Arrêté du Gouvernement du 20 décembre 2000.

(à adresser au Secrétaire général du Ministère  
ou au Directeur de l'organisme d'intérêt public)

Nom, prénom :

sollicite une indemnité pour l'utilisation de la bicyclette entre son domicile à son lieu de travail et vice versa.

Parcours (description aussi précise que possible du trajet avec mention des lieux) :

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Total ..... kilomètres par trajet.

Date, signature

Réservé au service

..... kilomètres sont octroyés au membre du personnel par itinéraire adopté pour le trajet.

Motivation en cas de dérogation éventuelle à la demande :

.....

.....

.....

Date, signature

---

Vu pour être annexé à l'arrêté du Gouvernement du 20 décembre 2000 relatif à l'indemnité kilométrique allouée aux membres du personnel du Ministère et de certains organismes d'intérêt public de la Communauté germanophone pour l'utilisation de la bicyclette sur le chemin du travail.

K.-H. LAMBERTZ,  
Ministre-Président,  
Ministre de l'Emploi, de la Politique des Handicapés, des Médias et des Sports.

—

Annexe II

**Indemnité pour l'utilisation de la bicyclette sur le chemin du travail**

**Déclaration de créance**

Arrêté du Gouvernement du 20 décembre 2000.

(A adresser au service comptabilité)

Nom, prénom .....

totalise au mois de ..... année .....

1	2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31	

(\* Cocher les dates)

le nombre de kilomètres suivant pour l'utilisation de la bicyclette sur le chemin du travail : .....  
kilomètres (aller et retour)

et sollicite le paiement de l'indemnité sur le numéro de compte suivant : \_ \_ \_ - \_ \_ \_ - \_ \_ \_

(Nom et adresse du titulaire du compte s'il ne s'agit pas du demandeur)

Remarque: le paiement de sommes indues peut entraîner des peines pénales et disciplinaires.

Date, signature

---

Vu pour être annexé à l'arrêté du Gouvernement du 20 décembre 2000 relatif à l'indemnité kilométrique allouée aux membres du personnel du Ministère et de certains organismes d'intérêt public de la Communauté germanophone pour l'utilisation de la bicyclette sur le chemin du travail.

K.-H. LAMBERTZ  
Ministre-Président,  
Ministre de l'Emploi, de la Politique des Handicapés, des Médias et des Sports.

## VERTALING

## MINISTERIE VAN DE DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

N. 2001 — 927

[C — 2001/33014]

**20 DECEMBER 2000. — Besluit van de Regering houdende toekenning van een kilometervergoeding voor het gebruik van de fiets op de weg van en naar het werk aan de personeelsleden van het Ministerie en van sommige instellingen van openbaar nut van de Duitstalige Gemeenschap**

De Regering van de Duitstalige Gemeenschap,

Gelet op de wet van 31 december 1983 tot hervorming der instellingen voor de Duitstalige Gemeenschap, inzonderheid op artikel 54, vervangen bij de wet van 18 juli 1990;

Gelet op de wet van 16 maart 1954 betreffende de controle op sommige instellingen van openbaar nut, inzonderheid op artikel 11, § 1, vervangen bij de wet van 22 juli 1993;

Gelet op het decreet van 19 juni 1990 houdende oprichting van Dienst van de Duitstalige Gemeenschap voor de personen met een handicap, inzonderheid op artikel 13;

Gelet op het decreet van 16 december 1991 betreffende de opleiding en de voortgezette opleiding in de Middenstand en de KMO's, inzonderheid op artikel 24, § 1;

Gelet op het koninklijk besluit van 18 november 1991 tot regeling van de tegemoetkoming van de Staat en sommige instellingen van openbaar nut in de vervoerkosten van de personeelsleden;

Gelet op het protocol nr. S 13/2000 van het sectorcomité XIX, opgemaakt op 17 november 2000;

Gelet op het advies van de Inspectie van Financiën, gegeven op 12 oktober 2000;

Gelet op het akkoord van de Minister bevoegd inzake Begroting en Personeel, gegeven op 30 november 2000;

Gelet op de wetten op de Raad van State, gecoördineerd op 12 januari 1973, inzonderheid op artikel 3, § 1, vervangen bij de wet van 4 juli 1989 en gewijzigd bij de wet van 4 augustus 1996;

Gelet op de dringende noodzakelijkheid;

Overwegende dat een statutaire basis onverwijld moet worden geschapen zodat de fietsgebruikers het fiscaal voordeel kunnen genieten waarin artikel 38 van het Wetboek van de Inkomstenbelastingen voorziet en dat de uitvoering van het sectoraal akkoord 1999-2000 betreffende de kilometervergoeding voor fietsers geen verwijl lijdt ten einde het welzijn en de financiële belangen van de personeelsleden te behartigen en de sociale vrede te waarborgen;

Op de voordracht van de Minister-President, Minister van Werkgelegenheid, Gehandicaptenbeleid, Media en Sport;

Na beraadslaging,

Besluit :

## Toepassingsgebied

**Artikel 1.** Dit besluit is van toepassing op de personeelsleden van :

1° het Ministerie van de Duitstalige Gemeenschap;

2° de volgende instellingen van openbaar nut van de Duitstalige Gemeenschap :

— de Dienst van de Duitstalige Gemeenschap voor de personen met een handicap;

— het Instituut voor de opleiding en de voortgezette opleiding in de Middenstand en de K.M.O.'s;

— de Dienst voor arbeidsbemiddeling van de Duitstalige Gemeenschap.

### Kilometervergoeding

**Art. 2.** De in artikel 1 bedoelde personeelsleden die hun fiets gebruiken voor de verplaatsingen tussen hun verblijfplaats en hun werkplaats, en omgekeerd, hebben sinds 1 januari 2000 recht op een vergoeding van 6 BEF per kilometer afgelegd voor een traject heen en terug per dag.

Elk traject moet ten minste één kilometer bedragen.

De fiets kan gebruikt worden vóór of na het gemeenschappelijk vervoer. De vergoeding mag echter niet gecumuleerd worden met een andere reisvergoeding toegekend voor hetzelfde traject en dezelfde periode.

### Aanvraagprocedure

**Art. 3.** Het betrokken personeelslid dient zijn aanvraag in bij de Secretaris-generaal van het Ministerie of bij de directeur van de instelling d.m.v. een als bijlage I bij dit besluit opgenomen formulier. De vermelde reisweg geldt als basis voor de berekening van de vergoeding. De reisweg hoeft niet te kortste te zijn, wel de voor fietsers meest aangewezen, wat de veiligheid betreft.

De Secretaris-generaal van het Ministerie of de directeur van de instelling beslist binnen de vijftien werkdagen na ontvangst van de aanvraag. Hij deelt het personeelslid het goedgekeurd aantal kilometers per traject voor de aangenomen reisweg mee. Indien de Secretaris-generaal of de directeur een beslissing wenst te nemen die van de aanvraag afwijkt, dan pleegt hij voorafgaand overleg met het betrokken personeelslid.

Bij ontstentenis van antwoord binnen de gestelde termijn wordt de aanvraag geacht als zijnde aangenomen.

### Uitbetaling

**Art. 4.** De betrokken personeelsleden dienen maandelijks een schuldvordering in m.b.t. de afgelegde trajecten d.m.v. een als bijlage II bij dit besluit opgenomen formulier.

De vergoeding wordt maandelijks uitbetaald. Voor de termijn vóór de inwerkingtreding van dit besluit vindt een eenmalige storting plaats.

### Onrechtmatig uitbetaalde vergoedingen

**Art. 5.** Onrechtmatig uitbetaalde vergoedingen worden door de Duitstalige Gemeenschap of de betreffende instelling teruggevorderd.

Bovendien kan het personeelslid dat vergoedingen onrechtmatig heeft ontvangen, voor één jaar door de Secretaris-generaal of de directeur van de instelling van het recht tot vergoeding uitgesloten worden. De betreffende wordt vóór deze beslissing gehoord en kan zich door een persoon van zijn keuze laten bijstaan.

### Inwerkingtreding

**Art. 6.** Dit besluit treedt in werking op de dag waarop het wordt aangenomen.

### Slotbepaling

**Art. 7.** De Minister-President, bevoegd inzake Personeel en de Begroting, is belast met de uitvoering van dit besluit.

Eupen, 20 december 2000.

Voor de Regering van de Duitstalige Gemeenschap.

De Minister-President,  
Minister van Werkgelegenheid, Gehandicaptenbeleid, Media en Sport,

K.-H. LAMBERTZ



## Bijlage I

**AANVRAAG OM FIETSVERGOEDING VOOR WOON- WERKVERKEER**

Besluit van de Regering van 20 december 2000.

(Aan de Secretaris-generaal van het Ministerie  
of de directeur van de instelling van openbaar nut te richten)

Naam, voornaam :

vraagt om een vergoeding voor het gebruik van de fiets voor de verplaatsingen tussen zijn/haar verblijfplaats en zijn/haar werkplaats en omgekeerd.

Reisweg (nauwkeurige omschrijving van de reisweg met vermelding van de verschillende oorden) :

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

In totaal ..... kilometers per traject.

Datum, handtekening

---

De dienst voorbehouden :

Het personeelslid worden voor elk traject ..... kilometers per goedgekeurde reisweg toegekend.

Motivatie bij afwijking van de aanvraag :

.....

.....

.....

Datum, handtekening

---

Gezien om te worden gevoegd bij het besluit van de Regering van 20 december 2000 houdende toekenning van een kilometervergoeding voor het gebruik van de fiets op de weg van en naar het werk aan de personeelsleden van het Ministerie en van sommige instellingen van openbaar nut van de Duitstalige Gemeenschap.

K.-H. LAMBERTZ,

De Minister-President,  
Minister van Werkgelegenheid, Gehandicaptenbeleid, Media en Sport.

## Bijlage II

## Vergoeding voor het gebruik van de fiets op de weg van en naar het werk

## Schuldvordering

Besluit van de Regering van 20 december 2000.

(Aan de dienst boekhouding te richten)

Naam, voornaam .....

reket voor de maand ..... jaar .....

1	2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31	

(\* de datums aankruisen)

het volgende aantal kilometers op voor het gebruik van de fiets voor de weg van en naar het werk :  
..... kilometers (heen en terug)

en vraagt om de uitbetaling

van de vergoeding op volgende rekeningnummer : \_ \_ \_ - \_ \_ \_ \_ \_ - \_ \_

(Naam en afschrift van de rekeninghouder indien deze niet de aanvrager is)

Opmerking : De uitbetaling van onrechtmatige bedragen kan o.a. straf- en tuchtvervolgingen meebrengen.

Datum, handtekening

---

Gezien om te worden gevoegd bij het besluit van de Regering van 20 december 2000 houdende toekenning van een kilometervergoeding voor het gebruik van de fiets op de weg van en naar het werk aan de personeelsleden van het Ministerie en van sommige instellingen van openbaar nut van de Duitstalige Gemeenschap.

K.-H. LAMBERTZ,

De Minister-President,

Minister van Werkgelegenheid, Gehandicaptenbeleid, Media en Sport.